

Von fachlogischen Testfällen zu physikalischen Testdaten

- ein werkzeuggestützter Ansatz
zur Überbrückung der semantischen
Lücke zwischen Requirements und Test

Harry M. Sneed
ANECON GmbH, Wien

Für die GI-TAV Workshop
Dortmund, Germany
im Februar, 2009

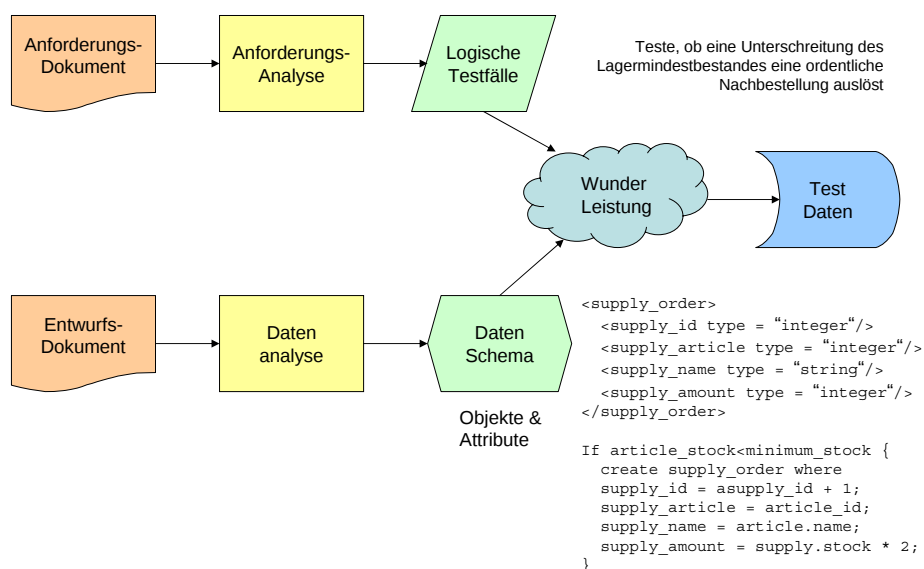
Der Systemtest ist aus folgenden Gründen nicht automatisiert:

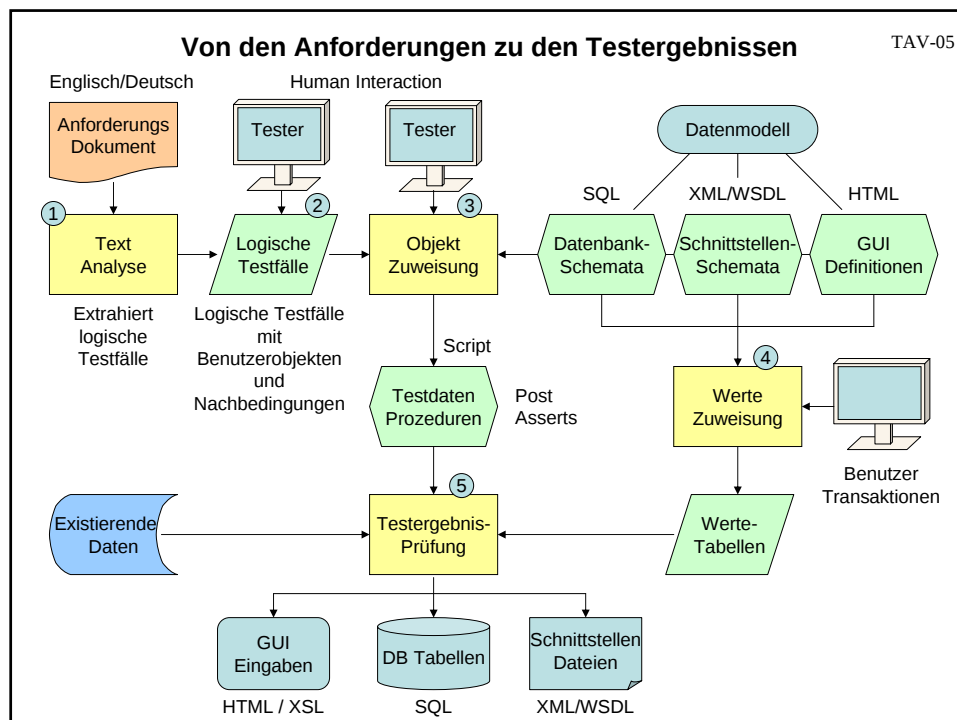
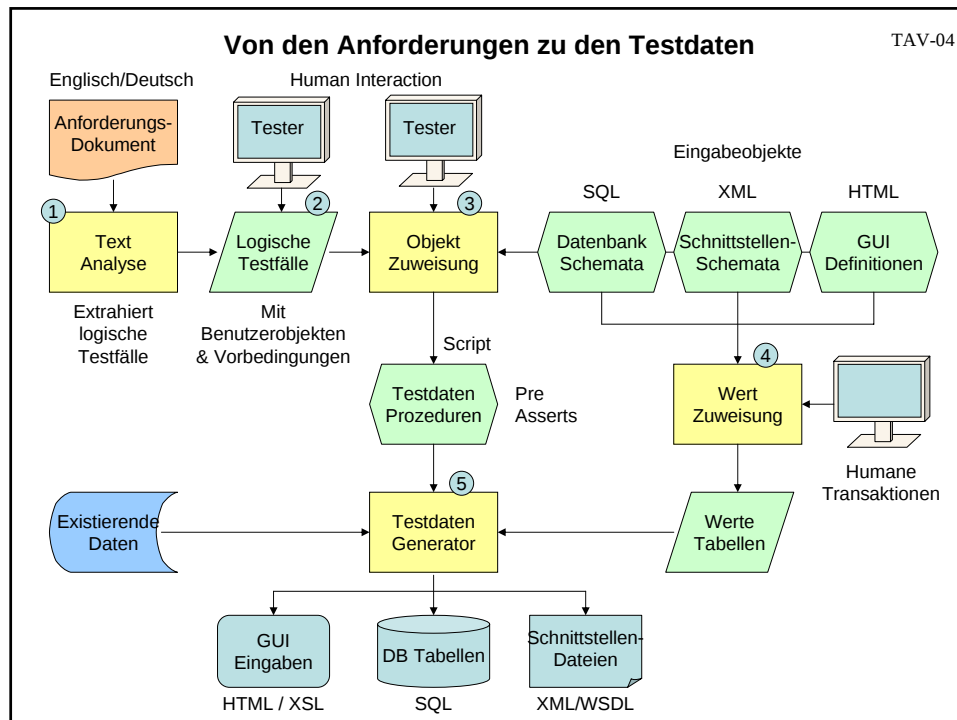
- Der Systemtest sollte immer ein Test eines implementierten Systems gegen spezifizierte Anforderungen sein
- Entitäten der Anforderungen entsprechen nicht den Entitäten der Implementierung
- Anforderungsentitäten sind Geschäftsobjekte, fachliche Attribute, Geschäftsprozesse und Anwendungsfälle
- Entitäten der Implementierung sind HTML Seiten, XML Schnittstellen, SQL Tabellen und Transaktionen

Aktueller Stand des System Tests:

- Menschliche Tester leiten logische Testfälle manuell aus den Anforderungen ab
- Menschliche Tester erzeugen manuell Testdaten für ihre Testfälle
- Menschliche Tester schließen die Lücke zwischen den aus den Anforderungen gewonnenen logischen Testfällen und den aus den Implementierungsentitäten generierten Testdaten
- Darin besteht die Leistung des Systemtests

Die Wunderleistung des Systemtests





Anforderungsbasierte logische Testfälle

②

Testfall	Testzweck	Testobjekte	Vor-/Nach- Bedingungen
Bestellung01	Bestellung soll zurückgewiesen werden wenn Kunde unbekannt	Bestellung Kunde	zurückgewiesen (post) unbekannt(pre)
Bestellung02	Bestellung soll zurückgewiesen werden wenn Kundenbonität nicht ausreichend	Bestellung Kunde Bonität	zurückgewiesen (post) bekannt (pre) zu gering (pre)
Bestellung03	Bestellung soll zurückgewiesen werden wenn Artikel nicht verfügbar	Bestellung Artikel	zurückgewiesen (post) Nicht verfügbar (pre)
Bestellung04	Bestellung soll zurückgestellt werden, wenn verfügbare Menge kleiner als Bestellmenge	Bestellung Verf. Menge Bestellmenge	zurückgestellt (post) < Bestellmenge (pre) => verf. Menge (pre)
Bestellung05	Bestellung soll ausgeführt werden, wenn Menge ausreichend	Bestellung Verf. Menge	ausgeführt (post) > Bestellmenge (pre)
Bestellung06	Menge auf Lager soll um Bestellmenge reduziert werden	Bestellmenge Verf. Menge	- Bestellmenge (post) < verf. Menge (pre)
Bestellung07	Wenn verfügbare Menge die definierte Mindestmenge unterschreitet, Nachbestellung	Verf. Menge Mindestmenge Bestellung	< Mindestmenge (pre) > verf. Menge (pre) existiert (post)

Zuweisung von logischen Objekten an physische Objekte

③

Testfall	Testzweck	Testobjekte	Typ
Bestellung09	Wenn die verf. Menge die definierte Mindestmenge unterschreitet, soll nachbestellt werden	Verf. Menge Mindestmenge Bestellung	Eingabe Eingabe Ausgabe

```

<supply_order>
  <supply_id type = "integer"/>
  <supply_article type = "dec"/>
  <supply_name type = "string"/>
  <supply_amount type = "integer"/>
</supply_order>

```

Ausgabe

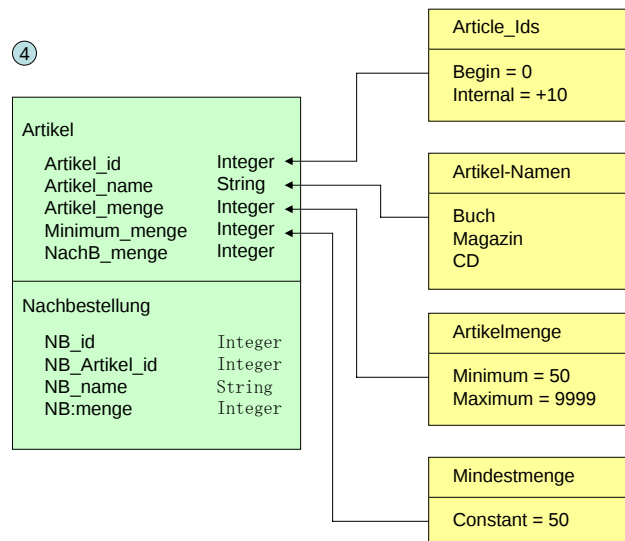
```

<Article>
  <Article_id type = "integer"/>
  <Article_name type = "string"/>
  <Article_stock type = "integer"/>
  <Minimum_stock type = "integer"/>
  <Supply_stock type = "integer"/>
</Article>

```

Eingabe

Zuweisung von Werten an physikalische Datenfelder



Analyse der Anforderungstexte

In dem Satz „Falls der von dem Kunden bestellte Artikel vorhanden ist und die Artikelmenge ausreichend ist, wird die Artikelmenge um die Bestellmenge reduziert und ein Lieferposten sowie eine Rechnung erstellt...“ gibt es die Aktionen „**reduziere Artikelmenge**“ und „**erstelle Lieferposten und Rechnung**“, die Zustände „**Artikel nicht vorhanden**“, „**Artikel vorhanden**“ und „**Artikelmenge ausreichend**“, und die Regel „**falls der vom Kunden bestellte Artikel vorhanden ist und die Artikelmenge ausreichend ist**“.

Die Objekte in dieser Anforderung sind:

- **Kunden**
- **Artikel**
- **Artikelmenge**
- **Bestellmenge**
- **Lieferposten**
- **Rechnung**

Implizit in diesem Satz sind drei fachlogische Testfälle entsprechend den drei Vorbedingungen:

1. **der bestellte Artikel ist nicht vorhanden** = TF_1
2. **der bestellte Artikel ist vorhanden, aber die Artikelmenge ist nicht ausreichend** = TF_2
3. **der bestellte Artikel ist vorhanden und die Artikelmenge ist ausreichend** = TF_3

Daraus folgen zwei Nachbedingungen

1. **es hat sich an dem Artikel nichts geändert**
2. **die Artikelmenge ist um die Bestellmenge reduziert worden und es gibt einen Lieferposten und eine Rechnung.**

Zuordnung der Fachobjekte zu den technischen Objekten

Fachobjekt	Testobjekt	Objekttyp
Kunden	KUNDE (KUNDE_ID)	sql
Artikel	ARTIKEL (ARTIKEL_ID)	sql
Artikelmenge	ARTIKEL.MENGE	sql
Bestellmenge	AUFTRAGSMASKE.FELD_5_20	html
Lieferposten	LIEFERPOSTEN (AUFTRAG_ID)	xml
Rechnung	RECHNUNG (KUNDEN_ID)	xml

Um den Vorgang zu ergänzen, muss der Tester einige implizierte Daten in die Tabelle hinzufügen, nämlich die Identifikationsfelder und Rückmeldungen der Auftragsmaske.

Auftragsnummer	AUFTRAGSMASKE.FELD_3_11	html
Kundennummer	AUFTRAGSMASKE.FELD_4_11	html
Artikelnummer	AUFTRAGSMASKE.FELD_5_11	html
Fehlermeldung	AUFTRAGSMASKE.FELD_20_11	html

Zuweisung der Testdatenwerte

```

if (testcase = „TF_1“)
  assert pre AUFTRAGSMASKE.FELD_5_11 = "4711";
  assert pre ARTIKEL.ARTIKEL_ID = AUFTRAGSMASKE.FELD_5_11;
  assert post AUFTRAGSMASKE.FELD_20_11 = "Artikel nicht vorhanden";
endcase;

```

Für den zweiten Testfall TF_2 muss er dafür sorgen, dass der bestellte Artikel zwar vorhanden, aber dass seine Menge kleiner als die bestellte Menge ist.

```

if (testcase = „TF_2“)
  assert pre AUFTRAGSMASKE.FELD_5_11 = "4711";
  assert pre AUFTRAGSMASKE.FELD_5_20 = "10";
  assert pre ARTIKEL.ARTIKEL_ID = AUFTRAGSMASKE.FELD_5_11;
  assert pre ARTIKEL.MENGE < AUFTRAGSMASKE.FELD_5_20;
  assert post AUFTRAGSMASKE.FELD_20_11 = "Menge nicht ausreichend";
endcase;

```

Für den dritten Testfall TF_3 muss er dafür sorgen, dass der bestellte Artikel vorhanden und seine Menge größer als die bestellte Menge ist. Zusätzlich muss er dafür sorgen, dass die Artikelmenge korrekt reduziert wurde und dass die Lieferposten und Rechnung erstellt sind.

```

if (testcase = „TF_3“)
  assert pre AUFTRAGSMASKE.FELD_5_11 = "4711";
  assert pre AUFTRAGSMASKE.FELD_5_20 = "10";
  assert pre AUFTRAGSMASKE.FELD_3_11 = "1111";
  assert pre AUFTRAGSMASKE.FELD_4_11 = "2222";
  assert pre ARTIKEL.ARTIKEL_ID = AUFTRAGSMASKE.FELD_5_11;
  assert pre ARTIKEL.MENGE > AUFTRAGSMASKE.FELD_5_20;
  assert post ARTIKEL.MENGE = old.ARTIKEL.MENGE - AUFTRAGSMASKE.FELD_5_20;
  assert post LIEFERPOSTEN.AUFTRAG_ID = AUFTRAGSMASKE.FELD_3_11;
  assert post RECHNUNG.KUNDEN_ID = AUFTRAGSMASKE.FELD_4_11;
endcase;

```

Aufbau der DataTest Testumgebung

ASSERTS	
TF_1.asrt	→ AUFTRAGSMASKE ARTIKEL
TF_2.asrt	→ AUFTRAGSMASKE ARTIKEL
TF_3.asrt	→ AUFTRAGSMASKE ARTIKEL LIEFERPOSTEN RECHNUNG
OLDFILES	
TF_1	ARTIKEL.sql AUFTRAGSMASKE.html
TF_2	ARTIKEL.sql AUFTRAGSMASKE.html
TF_3	ARTIKEL.sql AUFTRAGSMASKE.html LIEFERPOSTEN.xml RECHNUNG.xml
NEWFILES	
TF_1	ARTIKEL.sql AUFTRAGSMASKE.html
TF_2	ARTIKEL.sql AUFTRAGSMASKE.html
TF_3	ARTIKEL.sql AUFTRAGSMASKE.html LIEFERPOSTEN.xml RECHNUNG.xml

Testskript zur Steuerung des Testprozesses

```

Test: Auftragsbearbeitung;

if ( $Time = " 200719021800 " );
do for each TestCase (AUFTRAG001:AUFTRAG0012);

    generate ARTIKEL;           // generiere Artikeldatenbank (SQL)
    generate KUNDEN;           // generiere Kundendatenbank (SQL)
    generate PREISE;           // generiere Preisdatenbank (SQL)
    generate LIEFERAN;         // generiere Lieferantendatenbank (SQL)

    generate AUFTRAG;           // generiere eine HTML Seite
                                // mit der Auftragserteilung (HTML)

    invoke process Auftragsbearbeitung; // Starte Job um Auftrag zu bearbeiten

    validate RECHPOST;         // validiere die Rechnungsposten (XML)
    validate VERSAND;         // validiere die Versandposten (XML)
    validate LIEFPOST;         // validiere die Lieferposten (XML)

    validate ARTIKEL;          // validiere Artikeldatenbank (SQL)
    validate LIEFERAN;         // validiere Lieferantendatenbank (SQL)

enddo;
endif;
endTest;

```

Generierung der Testfalltabelle aus den Anforderungstexte

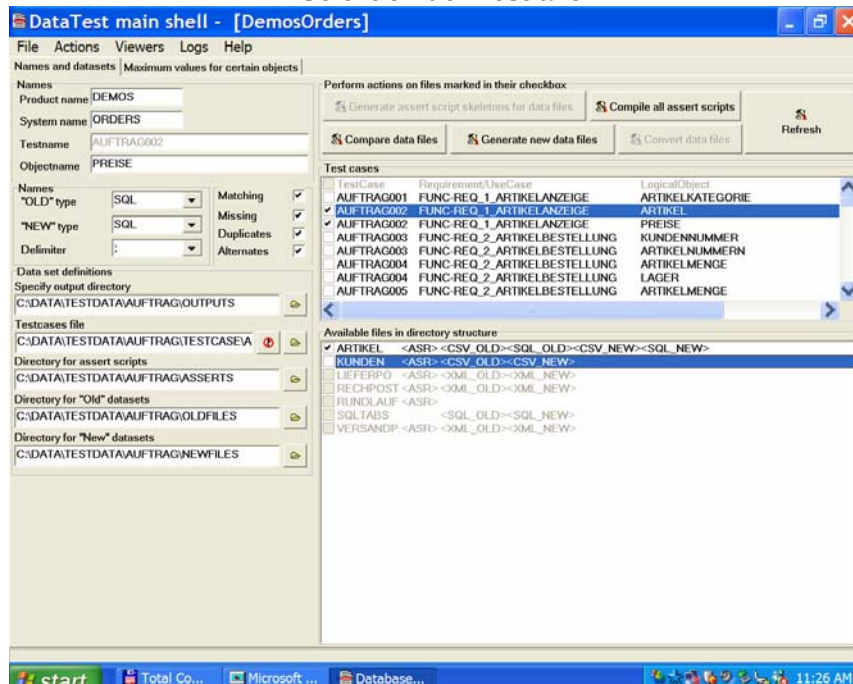
TAV-14

TestCase;Requirement/UseCase;LogicalObject;TestObject;ObjectType

```
AUFTRAG001;FUNC-REQ_1_ARTIKELANZEIGE;ARTIKELKATEGORIE;;
AUFTRAG002;FUNC-REQ_1_ARTIKELANZEIGE;ARTIKEL;ARTIKEL;CSV
AUFTRAG002;FUNC-REQ_1_ARTIKELANZEIGE;PREISE;KUNDEN;CSV
AUFTRAG003;FUNC-REQ_2_ARTIKELBESTELLUNG;KUNDENNUMMER;;
AUFTRAG003;FUNC-REQ_2_ARTIKELBESTELLUNG;ARTIKELNUMMERN;;
AUFTRAG004;FUNC-REQ_2_ARTIKELBESTELLUNG;ARTIKELMENGE;;
AUFTRAG004;FUNC-REQ_2_ARTIKELBESTELLUNG;LAGER;;
AUFTRAG005;FUNC-REQ_2_ARTIKELBESTELLUNG;ARTIKELMENGE;;
AUFTRAG006;FUNC-REQ_2_ARTIKELBESTELLUNG;ARTIKEL;;
AUFTRAG007;FUNC-REQ_3_VERSANDAUFTRAG;ARTIKEL;;
AUFTRAG007;FUNC-REQ_3_VERSANDAUFTRAG;VERSANDAUFTRAG;;
AUFTRAG007;FUNC-REQ_3_VERSANDAUFTRAG;LAGERVERWALTER;;
AUFTRAG008;FUNC-REQ_4_ABRECHNUNG;RECHNUNGEN;;
AUFTRAG009;FUNC-REQ_4_ABRECHNUNG;BUCHHALTER;;
AUFTRAG010;FUNC-REQ_4_ABRECHNUNG;RECHNUNG;;
AUFTRAG010;FUNC-REQ_5_NACHLIEFERUNG;LIEFERAUFTRAG;;
AUFTRAG011;FUNC-REQ_5_NACHLIEFERUNG;ARTIKELMENGE;;
AUFTRAG012;FUNC-REQ_5_NACHLIEFERUNG;LAGER;;
AUFTRAG013;FUNC-REQ_5_NACHLIEFERUNG;ARTIKELMENGE;;
AUFTRAG013;FUNC-REQ_5_NACHLIEFERUNG;ARTIKEL;;
AUFTRAG014;FUNC-REQ_6_RUECKSTELLPOSTEN;AUFTRAGSVERWALTER;;
AUFTRAG015;NON-FUNC-REQ_11_REPONSEZEIT;KUNDENABFRAGE;;
AUFTRAG016;NON-FUNC-REQ_11_REPONSEZEIT;KUNDENAUFTRAEGE;;
AUFTRAG016;NON-FUNC-REQ_11_REPONSEZEIT;SEKUNDEN;;
AUFTRAG017;NON-FUNC-REQ_13_VERFUEGBARKEIT;STUNDEN;;
AUFTRAG018;NON-FUNC-REQ_14_SICHERHEIT;KUNDEN;;
AUFTRAG019;NON-FUNC-REQ_16_DATENSICHERUNG;KUNDEN;;
AUFTRAG019;NON-FUNC-REQ_16_DATENSICHERUNG;ARTIKELDATEN;;
```

Selektion der Testfälle

TAV-15



Schema einer SQL Datenbank als Eingabe zur Testdatengeneration

```

/*-- Auftragsdatenbank */
/*-- Database: ARTIKEL */

/*-----*/
CREATE TABLE ARTIKEL (
    ARTIKELKATEGORIE NUMBER (2,0) NOT NULL WITH DEFAULT,
    ARTIKELNUMMER      NUMBER(6,0) NOT NULL WITH DEFAULT,
    ARTIKELNAME        CHAR(40) NOT NULL WITH DEFAULT,
    ARTIKELMENGE       NUMBER(6,0) NOT NULL WITH DEFAULT,
    ARTIKELPREIS       NUMBER(8,2) NOT NULL WITH DEFAULT,
    MINDESTMENGE       NUMBER(6,0) NOT NULL WITH DEFAULT,
    LIEFERMENGE        NUMBER(6,0) NOT NULL WITH DEFAULT,
    PRIMARY KEY        (ARTIKELNUMMER)
    ON DELETE          RESTRICT
)
GO

```

Assertionskript für die SQL Datenbank

```

// Generated Assertion Script
// Base File is ARTIKEL
// Date of Assertion Generation is 2008-08-30

file: ARTIKEL;
if (testcase = "AUFTRAG001");
    if (new.ARTIKELNUMMER = old.ARTIKELNUMMER);
        assert new.ARTIKELKATEGORIE = "01" ! "02" ! "03" ;
        assert new.ARTIKELNUMMER = "111111" ! "222222" ! "333333";
        assert new.ARTIKELNAME = old.ARTIKELNAME | "-" | old.ARTIKELKATEGORIE;
        assert new.ARTIKELMENGE = "15" ;
        assert new.ARTIKELPREIS = old.ARTIKELPREIS - 1;
        assert new.MINDESTMENGE = old.MINDESTMENGE + 1;
        assert new.LIEFERMENGE = {11:51};
    endCase;
end;

```

Generierte SQL Daten

```

ARTIKELKATEGORIE;ARTIKELNUMMER;ARTIKELNAME;ARTIKELMENGE;
ARTIKELPREIS;MINDESTMENGE;LIEFERMENGE;
01;111111;MIST-01;15;9.50;26;10;
02;222222;MIST-01;15;9.50;26;11;
03;333333;MIST-01;15;9.50;26;31;
01;111111;HEFT-02;15;14.50;51;10;
02;222222;HEFT-02;15;14.50;51;11;
03;333333;HEFT-02;15;14.50;51;31;
01;111111;STIFT-03;15;10.50;76;10;
02;222222;STIFT-03;15;10.50;76;11;
03;333333;STIFT-03;15;10.50;76;31;

```

Assertionskript für die XML Datei

```

// Generated Assertion Script
// Base File is RECHPOST
// Date of Assertion Generation is 2008-06-12

file: RECHPOST;
if (testcase = "AUFTRAG001");
  if (object = "RECHNUNGSKOPF" &
      new.AUFTRAGNR = old.AUFTRAGNR &
      new.KUNDENNR = old.KUNDENNR );
    assert new.KUNDENBONITAET = old.KUNDENBONITAET;
    assert new.KUNDENNAME = old.KUNDENNAME;
    assert new.KUNDEN-LAND = old.KUNDEN-LAND;
    assert new.KUNDEN-PLZ = old.KUNDEN-PLZ;
    assert new.KUNDEN-ORT = old.KUNDEN-ORT;
    assert new.KUNDEN-STRASSE = old.KUNDEN-STRASSE;
  endObject;
  if (object = "RECHNUNGSPOSTEN" &
      new.AUFTRAGNR-RP = old.AUFTRAGNR-RP &
      new.KUNDENNR-RP = old.KUNDENNR-RP &
      new.BESTELLNR = old.BESTELLNR );
    // assert count = "3";
    assert new.ARTIKELNR = old.ARTIKELNR ;
    assert new.ARTIKELNAME = old.ARTIKELNAME ;
    assert new.ARTIKELPREIS = old.ARTIKELPREIS + 10;
    assert new.BESTELLMENGE = old.BESTELLMENGE + 1;
    assert new.POSTENPREIS = old.POSTENPREIS - 2;
  endObject;
endCase;
if (testcase = "AUFTRAG002");
  if (object = "RECHNUNGSKOPF" &
      new.AUFTRAGSNR = old.AUFTRAGSNR &
      new.KUNDENNR = old.KUNDENNR );
    assert new.KUNDENBONITAET = old.KUNDENBONITAET;

```

Generierte XML Datei

TAV-20

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>
<!--DOCTYPE rechpost SYSTEM "Rechpost.xsd"-->
<rechpost>
<RECHNUNG>
<RECHNUNGSKOPF>
<AUFTRAGNR>000111</AUFTRAGNR>
<KUNDENNR>000222</KUNDENNR>
<KUNDENBONITAET>02</KUNDENBONITAET>
<KUNDENDATEN>
<KUNDENNAME>Franz Lechner</KUNDENNAME>
<KUNDENANSCHRIFT>
<KUNDEN-LAND>Bayern</KUNDEN-LAND>
<KUNDEN-PLZ>82054</KUNDEN-PLZ>
<KUNDEN-ORT>Arget/Sauerlach</KUNDEN-ORT>
<KUNDEN-STRASSE>Prellerweg 7</KUNDEN-STRASSE>
</KUNDENANSCHRIFT>
</KUNDENDATEN>
</RECHNUNGSKOPF>
<RECHNUNGSPOSTEN>
<AUFTRAGNR-RP>000111</AUFTRAGNR-RP>
<KUNDENNR-RP>000222</KUNDENNR-RP>
<BESTELLNR>02</BESTELLNR>
<ARTIKELNR>444444</ARTIKELNR>
<ARTIKELNAME>HEFT</ARTIKELNAME>
<ARTIKELPREIS>020000</ARTIKELPREIS>
<BESTELLMENGE>0012</BESTELLMENGE>
<POSTENPREIS>000000</POSTENPREIS>
</RECHNUNGSPOSTEN>
</RECHNUNG>
```

Log zur Validierung einer SQL Datenbank

TAV-21

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
<!--DOCTYPE TMETRICS SYSTEM "tmetrics.xsd"-->
<TMETRICS>
<METRIC_FILE
Product = "LAGER"
System = "ORDERS"
Date = "19.12.08"
Source = "DATATEST"
/>
<METRIC_ENTITY
Entity = "Data"
ENAME = "ARTIKEL"
EType = "CSV" >
<Data_Comparison_Metrics>
<Old_Records_checked>3</Old_Records_checked>
<Old_Records_found>1</Old_Records_found>
<Old_Records_not_found>0</Old_Records_not_found>
<Old_Record_Duplicates>2</Old_Record_Duplicates>
<New_Records_checked>9</New_Records_checked>
<New_Records_found>3</New_Records_found>
<New_Records_not_found>0</New_Records_not_found>
<New_Record_Alternates>6</New_Record_Alternates>
<Data_Fields_checked>21</Data_Fields_checked>
<Data_Fields_deviated>6</Data_Fields_deviated>
<Data_Correction_Rate>0.71</Data_Correction_Rate>
<Data_Coverage_Rate>0.67</Data_Coverage_Rate>
</Data_Comparison_Metrics>
</METRIC_ENTITY>
</TMETRICS>
```

Abgleichsbericht zur Validierung einer SQL Datenbank

TAV-22

File/Table Comparison Report	
File: FIL0001.rep	Params: Y Y Y Y
Object: ARTIKEL	Date: 19.12.08
Type : CSV	System: ORDERS
Key Fields of Record(new,old)	TestCase: AUFTRAG002
New:ARTIKELNUMMER	
Old:ARTIKELNUMMER	
Non-Matching Fields	Non-Matching Values
RecKey:111111	missing from the old File/Table
RecKey:222222	missing from the old File/Table
RecKey:333333	
New: ARTIKELNAME	HEFT-02
Old: ConcatenatedString	MIST-01
RecKey:333333	
New: ARTIKELPREIS	14.50
Old: ARTIKELPREIS	9.50
RecKey:333333	
New: MINDESTMENGE	51.00
Old: MINDESTMENGE	26.00
RecKey:333333	
New: ARTIKELNAME	STIFT-03
Old: ConcatenatedString	MIST-01

Abgleichsbericht zur Validierung einer XML Datei

TAV-23

File/Table Comparison Report	
Object: RECHNUNGSKOPF	Date: 19.12.08
Type : XML	System: ORDERS
Key Fields of Record(new,old)	TestCase:
New:AUFTRAGNR	
Old:AUFTRAGNR	
Non-Matching Fields	Non-Matching Values
RecKey:000222	
New: KUNDENNAME	HARRY.SNEED
Old: KUNDENNAME	HARRY_M._SNEED
Total Number of old Records checked:	02
Number of old Records found in new File:	02
Number of old Records not in new Table:	00
Total Number of new Records checked:	02
Number of new Records found in old File:	02
Number of new Records not in old File:	00
Total Number of Fields checked:	16
Total Number of non-Matching Fields:	01
Percentage of matching Fields:	94 %
Percentage of matching Records:	100 %

Zusammenfassung

- Systemtests könnten prinzipiell automatisiert werden
- Dies kann nur durch die Überwindung der Lücke zwischen den logischen, anforderungsbasierten Testfällen auf der einen Seite und den physikalischen, codebasierten Testdaten auf der anderen Seite gelingen.
- Dazu ist eine Ontologie erforderlich, welche die Geschäftsentitäten auf die entsprechenden Implementierungsentitäten abbildet und eine Sprache für die Zuweisung von Wertbereichen zu Daten.
- Die Herausforderung liegt in der Überbrückung der Lücken zwischen semantischen Ebenen!